



Erntemaschine auf Feld | © GettyImages/ygrek

29.05.2018

Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie in der Region GUS/Südosteuropa

Chancen für deutsche Maschinenbauer

Deutschland exportiert jährlich Landtechnik und Nahrungsmittelmaschinen im Wert von über 8 Milliarden US-Dollar - so viel wie kein anderes Land. Wichtige Absatzmärkte liegen in den Ländern Osteuropas, die immer mehr Mähdrescher, Traktoren und Nahrungsmittelmaschinen aus Deutschland bestellen. Allein die deutschen Landtecknikausfuhren in die Ukraine stiegen im Jahr 2017 um über 30 Prozent auf 432 Millionen US-Dollar. Mehr Informationen zu aktuellen Entwicklungen bieten unsere länderbezogenen Branchenanalysen zur Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie.

Agrarwirtschaft und Markt für Landtechnik

Bulgarien

Anbieter von Landtechnik in Bulgarien weiter optimistisch

Sofia (GTAI) - Bulgariens Markt für Landtechnik hat 2017 wieder in die Spur gefunden. Die Branche hofft auf ei-

ne Fortsetzung. Weniger Subventionen der Europäischen Union (EU) verschieben die Gewichte von neuem zu gebrauchtem Gerät. Importierte Landtechnik, ob neu oder alt, ist führend. Im Inland wird Großgerät nicht produziert. Deutschland und Italien dominieren mit Abstand den Markt. [...weiterlesen ▶](#)

Rumänien

Rumäniens Markt für Landtechnik bietet Chancen

Bukarest (GTAI) - Landtechnik hat Zukunft in Rumänien. Die Agrarwirtschaft ist bedeutend, der Nachholbedarf an Modernisierung hoch. Das Land verfügt über fruchtbare (Schwarzerde-) Böden und vielfältige Landschaften. Das Hauptsegment der Landwirtschaft bildet die pflanzliche Erzeugung mit nahe 70 Prozent, während die Tierzucht gerade 30 Prozent beisteuert. Chancen bieten sich für ein breites Spektrum an Ausrüstungen, sei es Agrar- und Stalltechnik, Bewässerungsausrüstungen oder Silos. [...weiterlesen ▶](#)

Rumäniens Landwirtschaft kann noch viel ernten

Bukarest (GTAI) - Rumäniens Landwirtschaft erzeugt immer neue Rekordernten. Doch der Sektor leidet noch an den Nachwehen der Wendezeit. Vor allem der zersplitterte Grundbesitz und die daraus folgende Investitionsschwäche bilden Hindernisse. Die modernen Großunternehmen sind hingegen gut gerüstet. Die extreme Polarisierung wirkt auf die gesamte Wertschöpfungskette. Der Handel mit nicht veredelten Primärprodukten bleibt daher noch typisch für das rumänische Agribusiness. [...weiterlesen ▶](#)

Russland

Moderne Landmaschinen in Russland stark gefragt

Moskau (GTAI) - Effiziente Landtechnik ist auf russischen Äckern meist Mangelware. Die einheimische Produktion erreicht zwar jährlich neue Höchststände. Um die wachsende Nachfrage zu decken, bleibt das größte Flächenland der Welt aber weiter auf Importe moderner Landmaschinen angewiesen. Fördermaßnahmen der Regierung, wie die Gründung von Clustern, sollen den Ausbau der lokalen Produktion beschleunigen. Das Potenzial ist riesig. Veraltete Technik muss erneuert und der Bestand an Neumaschinen erhöht werden. [...weiterlesen ▶](#)

Russland will zum Nahrungsmittelexporteur aufsteigen

Moskau (GTAI) - Die russische Landwirtschaft boomt. Staatliche Subventionen und die als Gegensanktionen verhängten Importbeschränkungen für Agrarprodukte und Nahrungsmittel aus der Europäischen Union beflügeln die Branche. Im Jahr 2017 fuhr Russland bei Weizen eine weitere Rekordernte ein. Auch die Fleischproduktion deckt inzwischen den heimischen Bedarf. Bei Rohmilch gibt es allerdings nach wie vor ein Defizit. Auf russischen Äckern kommen erste Smart-Farming-Lösungen zum Einsatz. [...weiterlesen ▶](#)

Türkei

Türkische Landtechnikhersteller gut aufgestellt

Istanbul (GTAI) - In der Türkei dominieren lokale Hersteller den Markt für Landtechnik. Sie produzieren zumeist kleinere, wenig leistungsstarke Maschinen und Traktoren - gemäß dem Bedarf der überwiegend familiengeführten Subsistenzbetriebe. Bis 2023 sollen allerdings 14 Millionen Hektar Ackerland zusammengelegt und großflächig bewirtschaftet werden. Damit dürfte deutsche Technik zukünftig verstärkt gefragt sein. [...weiterlesen ▶](#)

Ukraine

Ukraine hat hohen Bedarf an moderner Landtechnik

Kiew (GTAI) - Der ukrainische Landtechnikmarkt hat sich 2016 und 2017 von den Einbrüchen in der Wirtschaftskrise erholt. Im Jahr 2018 könnte sich die Nachfrage abkühlen, die langfristigen Aussichten bleiben aber sehr gut. Hemmnisse für Investitionen sind der fehlende Bodenmarkt und hohe Kreditkosten. Bei Landtechnik ist die Ukraine in vielen Bereichen auf Importe angewiesen. Deutschland ist führendes Lieferland. [...weiterlesen ▶](#)

Ukraine könnte zur Kornkammer für die Welt werden

Kiew (GTAI) - Die Landwirtschaft ist einer der wichtigsten Sektoren der ukrainischen Wirtschaft. Dank moderner Technik konnten die Ernteerträge im Pflanzenbau in den letzten Jahren deutlich gesteigert werden. Die Vieh- und Milchwirtschaft hinken noch hinterher. Eine Reihe struktureller Hemmnisse sorgt dafür, dass der Agrarsektor bislang unter seinem Potenzial bleibt. Hierzu zählen das Moratorium auf den Verkauf von Agrarland, mangelnde Rechtssicherheit und fehlende günstige Kredite. [...weiterlesen ▶](#)

Lebensmittelindustrie und Markt für Maschinen der Lebensmittelindustrie

Bulgarien

Bulgariens Markt für Nahrungsmittelmaschinen wächst

Sofia (GTAI) - Der bulgarische Markt für Nahrungsmittelmaschinen ist relativ klein. Ausrüstungen werden sowohl im Inland produziert als auch importiert. Deutsche und italienische Anbieter führen. Einige deutsche Hersteller fertigen vor Ort. Die Europäische Union (EU) und der bulgarische Staat fördern die Beschaffung von Produktionsanlagen. [...weiterlesen ▶](#)

Bulgariens Nahrungsmittelverarbeitung nimmt Fahrt auf

Sofia (GTAI) - Bulgariens Nahrungsmittelindustrie hat Rückenwind. Fördermittel der Europäischen Union sind stark gefragt und fast vergriffen. Der Markt ist noch nicht gesättigt, aber sehr fragmentiert. Premium-Nahrungsmittel profitieren von steigenden Einkommen und dem Tourismus. Das Massengeschäft bleibt zunächst eher preissensibel. Großunternehmen erweitern ihre Aktivitäten. Biolebensmittel legen bei Produktion und Verbrauch zu. Der Konsument wird anspruchsvoller. [...weiterlesen ▶](#)

Rumänien

Rumänien muss Nahrungsmittelverarbeitung ausbauen

Bukarest (GTAI) - Rumäniens Nahrungsmittelindustrie entwickelt sich in den letzten Jahren positiv. Sie kann aber nicht mit der wachsenden Nachfrage mithalten, so dass das Defizit im Außenhandel mit Nahrungsmitteln wächst. Nur selten finden bislang verarbeitete Erzeugnisse den Weg in den Export. Die kulinarischen Vorlieben

verändern sich nur langsam. Vor allem die Stadtbevölkerung nimmt moderne Konsumtrends auf. Regionalisierung soll das Inlandsangebot stärken. [...weiterlesen ▶](#)

Rumäniens Markt für Nahrungsmittelmaschinen hat Potenzial

Bukarest (GTAI) - Der rumänische Markt für Nahrungsmittelmaschinen ist noch relativ klein. Die Ausrüstungen werden zumeist importiert. Führende Anbieter stammen aus Italien und Deutschland. Zahlreiche Vertriebsfirmen mit Mehrfachvertretungen bieten ihre Produkte an. Fleisch- und Backindustrie stellen aussichtsreiche Kunden für den Kauf von Maschinen. Die Beschaffung von Produktionsanlagen erfährt staatliche Förderung im Kontext von EU-Programmen. [...weiterlesen ▶](#)

Russland

Russland fördert Hersteller von Nahrungsmittelmaschinen

Moskau (GTAI) - Die wachsende landwirtschaftliche Produktion kurbelt die Nachfrage nach Maschinen zum Verarbeiten und Verpacken von Nahrungsmitteln an. Den Großteil des Bedarfs decken Einfuhren aus Deutschland. Die Regierung möchte die hohe Importabhängigkeit senken. Dazu soll sich der Anteil von in Russland gefertigten Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen bis 2030 verdoppeln. Hersteller müssen steigende Anforderungen der Konsumenten und neue gesetzliche Vorschriften an Verpackungen beachten. [...weiterlesen ▶](#)

Russland will Selbstversorger bei Lebensmitteln werden

Moskau (GTAI) - Russlands Lebensmittelhersteller investieren in den Ausbau der Produktion von Getreide-, Fleisch- und Molkereierzeugnissen. Dabei profitieren sie von steigenden Ernten in der Landwirtschaft und der Importsubstitution, die ihnen ausländische Konkurrenz vom Leibe hält. Der sich verändernde Ernährungsstil russischer Verbraucher zwingt die Unternehmen, in die Erhöhung der Qualität ihrer Produkte zu investieren. Neue Rechtsvorschriften steigern die Anforderungen an Verarbeitung und Verpackung. [...weiterlesen ▶](#)

Türkei

Türkische Nahrungsmittelhersteller bauen Kapazitäten aus

Die Lebensmittel- und Getränkeindustrie zählt zu den größten Branchen der Türkei. Gemessen am Umsatzvolumen folgt sie gleich hinter dem Energiesektor und dem Fahrzeugbau. Ein großes Defizit besteht allerdings bei Fleisch- und Milchprodukten. Mehrere Unternehmen haben in diesem Bereich Investitionen angekündigt. [...weiterlesen ▶](#)

Türkei importiert deutlich weniger Nahrungsmittelmaschinen

Istanbul (GTAI) - Ausländische Anbieter von Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen haben gute Chancen in der Türkei, wenn moderne Anlagen und schlüsselfertige Produktionslinien gefragt sind. Vor allem die großen Mehl- und Nudelhersteller brauchen leistungsstarke Maschinen. Allerdings leiden ausländische Lieferanten zurzeit unter der schwachen Lira und der allgemeinen Investitionszurückhaltung in der Türkei. Die Einfuhren sind zuletzt deutlich zurückgegangen. [...weiterlesen ▶](#)

Ukraine

Ukrainischer Markt für Nahrungsmittelmaschinen belebt sich

Kiew (GTAI) - Die Nachfrage nach Nahrungsmittelmaschinen in der Ukraine zieht wieder an, das Importvolumen bewegt sich aber immer noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Langfristig bietet der Markt gute Absatzchancen. Nach dem Wegbruch des russischen Marktes setzen die lokalen Nahrungsmittelhersteller auf die Erschließung neuer Exportmärkte, darunter in der Europäischen Union. Um den Standards zu genügen, müssen sie in neue Ausrüstungen investieren. Diese stammen häufig aus Deutschland. [...weiterlesen ▶](#)

Ukrainische Lebensmittelindustrie hat großes Potenzial

Kiew (GTAI) - Die Nahrungsmittel- und Getränkeproduktion ist der wichtigste Industriezweig der Ukraine. Zwar leidet die Branche unter dem Verlust von Russland als Absatzmarkt, doch zeigen die weltweiten Exporte wieder nach oben. Das Gros der Lieferungen entfällt auf Waren mit einer geringen zusätzlichen Wertschöpfung. Wichtig wäre die Etablierung anerkannter Handelsmarken. Für ausländische Firmen bieten sich viele Geschäftschancen, sei es als Investoren oder Techniklieferanten. [...weiterlesen ▶](#)

Usbekistan

Usbekistans Nahrungsmittelindustrie vor Investitionsschub

Taschkent (GTAI) - Die zentralasiatische Republik Usbekistan investiert in den kommenden Jahren erheblich in die Modernisierung und den Ausbau ihrer Nahrungsmittelwirtschaft. Mehrere Branchenvereinigungen setzen mittelfristig Investitionspläne um. Beträchtliche internationale Gelder fließen in den Ausbau der Produktion und die Verarbeitung von Obst und Gemüse. Der Staat fördert neue Logistikzentren für den Agrarexport. [...weiterlesen ▶](#)



Sofia Hempel | © GTAI/
Rheinfoto

KONTAKT

Sofia Hempel

☎ +49 228 24 993 215

✉ [Ihre Frage an uns](#)

KONTAKT

Boris Alex

☎ +49 30 200 099 605

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.